#### Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen für unsere Arbeit?	

Sie können diesen Abschnitt ausgefüllt abgeben bei

oder wenden Sie sich per E-Mail an uns unter

Christian Breyer, Gänsbrunnen 21, 66564 Mainzweiler kontakt@spd-ottweiler.de

#### **Schnelleres Internet kommt**

Die Firma Inexio baut gemeinsam mit der Deutschen Glasfaser das Glasfasernetz auch in unserem Ort aus. Dabei sollen die Glasfaseranschlüsse bis vor die Haustür ("Fiber to the home") verlegt werden. Interessenten können sich online anmelden, um über den Ausbaufortschritt informiert zu werden. Um einen eigenen Glasfaseranschluss zu bekommen, muss man einen Anschlussvertrag mit Inexio abschließen. Die Kosten dafür richten sich, laut Internetseite von Inexio, nach den individuellen Anforderungen an den Anschluss.

https://www.inexio.net/dg-interessenten

Impressum: SPD Ortsverein Mainzweiler, Hauptstr. 77, 66564 Mainzweiler; v.i.S.d.P.: Insa Meiser SPD Ortsverein Mainzweiler



Wir hören zu und handeln

Wir gestalten

für die Bedürfnisse und Belange unserer Dorfgemeinschaft

für ein liebens- und lebenswertes Dorf

## Liebe Mitbürgerinnen

# und Mitbürger,

Sie halten die neueste Ausgabe des Infoblattes der SPD Mainzweiler in der Hand. Wie an einem "Roten Faden" wollen wir Sie in loser Reihenfolge über die Geschehnisse in unserem Ort und unserer Partei informieren. Denn in unserem Ort tut sich etwas. So konnte im März der neue Waldlehrpfad im Mühlenwäldchen eingeweiht werden.



Er lädt Groß und Klein zum Spazieren und Verweilen ein. Neu ist auch ein Grillplatz auf dem Dorfplatz mit einem Kinderspielgerät. Ein besonderer Dank gilt dabei dem Engagement unseres Ortsvorstehers Achim Wagmann. Die Stärkung der Naherholung in unserem Dorf war ein Punkt in unserem Wahlprogramm, den wir somit umgesetzt haben.

solidarische Grüße Ihre SPD Mainzweiler

#### **Neues Friedhofskonzept**

In der Ortsratssitzung im März stellte die SPD-Fraktion einen Antrag zur Erstellung eines neues Friedhofkonzeptes. Zu diesem Zweck haben unsere Ortsratsmitglieder Hartmut Keipert und Christof Alt einige Friedhöfe in umliegenden Orten besucht, um sich die Pflege der Gräber vor Ort anzusehen. Besonders ins Auge fielen dabei würdevoll gestaltete Gedenktafeln bei den Baumbestattungen in Form einer Stehle mit schönen Namensschildern. Auch werden in anderen Orten die Zuwegungen zu den Rasengräbern anders gestaltet. Dabei machten die Ratsmitglieder deutlich, dass manche Verbesserungen auch schon mit geringen finanziellen Mittel möglich seien. Die Stadtverwaltung bekam den Auftrag zu prüfen, wie die Situation auf dem Mainzweiler Friedhof verbessert werden kann, um ein würdevolles Andenken an die Verstorbenen zu gewährleisten. Die gemachten Vorschläge sollen dann in einer weiteren Ortsratssitzung beraten werden.

## Verbindungsstraße nach

### Ottweiler

Die Verbindungsstraße zwischen Mainzweiler und Ottweiler befindet sich in einem miserablen Zustand. Seit vielen Jahren gibt es Bemühungen, die Straße wieder instand zu setzen. Die Stadtverwaltung schlägt keinen kompletten Neubau der Straße vor, sondern will in einem Kaltrecycling- "in-situ"-Verfahren die Instandsetzung durchführen. Dabei soll die Asphaltdecke abgetragen, mit Zement vermischt und dann verdichtet werden. Die neue Straße soll eine Lebensdauer von ca. 25 Jahren haben. Ein Gutachten hat nun gezeigt, dass beim Bau der Straße Asphalt verwendet wurde, der als gefährlicher Abfall zu bewerten ist. Aus Sicht der SPD entstehen durch die Klassifikation des Asphalts Nachfolgeprobleme, die noch nicht hinreichend gelöst sind. Durch die Vermischung des kontaminierten Asphalts mit neuem Straßenbelag entsteht ein Material, dessen Entsorgung noch nicht geklärt ist und auch für nachfolgende Generationen ein Problem darstellen wird.

Deshalb stellte die SPD-Fraktion im Ortsrates die Frage, ob die Verwaltung diese Problematik bei der Planung beachtet hat und ob dadurch erhöhte Kosten auf die Stadt zukommen. Der zuständige Leiter des Bauamtes erläuterte daraufhin die Planung der Stadt. Es sei geplant, noch vor der Sommerpause im Stadtrat die Ausschreibung der Baumaßnahme zu beschließen und dann könnten die Arbeiten im August oder September beginnen. Die Kosten für den Abtransport des Asphalts habe man noch nicht genau berechnet, da der Asphalt in der favorisierten Vorgehensweise nicht abtransportiert, sondern weiterverarbeitet werde. Eine genaue Prognose, was mit dem Asphalt nach Ende der Lebenszeit des Straße passiere, sei nicht möglich, da damit zu rechnen sei, dass in 25 Jahren andere Techniken anwendbar sind. Würde man ein anderes Verfahren zur Erneuerung der Verbindungsstraße anwenden, dann könne der aktuelle Zeitplan nicht gehalten werden. Aus Sicht der SPD Mainzweiler ist es unerlässlich den aktuellen Zeitplan nicht zu gefährden, dennoch müssen Zukunftsfragen erörtert werden, um die nachfolgenden Generationen nicht Übergebühr zu belasten.

Die SPD Mainzweiler zeigt sich hoffnungsvoll, dass die Straße bald instand gesetzt wird. Wir behalten dennoch ein wachsames Auge auf die Durchführung, denn die Straße ist das wichtigste Projekt der Stadtverwaltung in Mainzweiler.